

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/027/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 25.08.2020
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:55 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

### Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	ab Top 2
Frau Julia Cellarius	
Herr Achim Güssgen-Ackva	in Vertretung für Frau Dr. Regina Bechstein-Walther (bis Top 1)
Herr Peter Haas	
Herr Timo Haizmann	
Herr Reiner Veith	ab Top 2
Herr Erich Wagner	
Herr Sven Weiberg	in Vertretung für Frau Anja El Fechtali
Frau Sybille Wodarz-Frank	

### Schriftführer

Herr Sebastian Dein

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius	
Herr Achim Güssgen-Ackva	ab Top 2
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Ortwin Musch

### Verwaltung

Frau Cornelia Becker	Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Frau Nicola Schlerf	Leiterin der Kindertagesstättenverwaltung

## Abwesenheit:

### Mitglieder

Frau Anja El Fechtali	entschuldigt
-----------------------	--------------

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Zuschussbescheid
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: "Urlaub in Friedberg"
1.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: "Friedberg spielt"
1.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Friedberger Fußballvereine
1.5		Mitteilungen der Dezernenten; hier: "10 Jahre Bewegungspark in der Lutheranlage"
1.6		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Angebot für Senioren ab 65
1.7		Mitteilungen der Dezernenten; hier: "Bestattungswald Ossenheim"
2		Sachstand: Regelbetrieb in den Kitas unter Pandemie-Bedingungen
3	16-21/1566	Bestandsaufnahme und Konzept zur Personalgewinnung, -bindung und Personalentwicklung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
4	16-21/1513	Zuschüsse und Gewährverträge im Bereich Soziales, Sport, Jugend und Kultur (Haushalt 2021)
5	16-21/1574	Satzung über die Sondernutzung der Schulsportanlagen des Wetteraukreises
6	16-21/1586	Auswertung der Onlinebeteiligung zur Kasernenentwicklung
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Kaufhaus JOH

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

#### **1. Mitteilungen der Dezernenten**

##### **1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Zuschussbescheid**

Bürgermeister Antkowiak berichtet über den eingegangenen Zuschussbescheid des Sozialministeriums des Landes für die Jahre 2020 bis 2024, der insgesamt für diesen Förderzeitraum bis zu 457.000 € für den 5-Finger-Treff vorsieht.

**1.2. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: "Urlaub in Friedberg"**

Bürgermeister Antkowiak zieht ein positives Fazit zur Aktion „Urlaub in Friedberg“ sowie der Reihe „schwierige Zeiten – leichte Kost“ im Rathauspark als Alternativen zu den zahlreichen corona-bedingt abgesagten Kulturveranstaltungen.

**1.3. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: "Friedberg spielt"**

Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass auch die Veranstaltung „Friedberg spielt“ in ihrem bisherigen Format ausfällt, aber nun vom Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen gemeinsam mit „Friedberg hat´s“ und dem Spieleverlag Pegasus als Onlineformat neu entwickelt wurde. Auch eine Offlinevariante wurde vorbereitet, die am 05.09. im Rathauspark stattfinden wird.

**1.4. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Friedberger Fußballvereine**

Bürgermeister Antkowiak gibt bekannt, dass die Friedberger Fußballvereine für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs in Zusammenarbeit mit der Sportabteilung die Hygienekonzepte des Hessischen Fußballverbandes umsetzen müssen.

**1.5. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: "10 Jahre Bewegungspark in der Lutheranlage"**

Bürgermeister Antkowiak blickt auf die Veranstaltung „10 Jahre Bewegungspark in der Lutheranlage“ zurück, wo er zusammen mit Gästen aus Politik und dem Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen bei der Gymnastikgruppe des Seniorenbeirates mitgeturnt habe.

**1.6. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Angebot für Senioren ab 65**

Bürgermeister Antkowiak kündigt ein neues Angebot für Senioren ab 65 für kostenlose Burggartenführungen unter der Leitung einer erfahrenen Stadtführerin in Kleingruppen an, welches das Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen ebenfalls als Ersatz für den ausgefallenen Seniorenausflug und den Seniorennachmittag am Herbstmarkt konzipiert habe. Zunächst sind hierfür vier Termine im September und Oktober vorgesehen, die aktuell beworben werden.

**1.7. Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: "Bestattungswald Ossenheim"**

Bürgermeister Antkowiak blickt kurz auf den Begehungstermin zu einem möglichen „Bestattungswald Ossenheim“ in der letzten Woche zurück und dankt den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

**2. Sachstand: Regelbetrieb in den Kitas unter Pandemie-Bedingungen**

Erste Stadträtin Götz berichtet zur aktuellen Situation nach dem Start des Kita-Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen. Ab dem 17.08.2020 hat das Kindergartenjahr im vollen Umfang und zu den üblichen Zeiten wieder begonnen, unterliegt aber weiterhin gewissen Einschränkungen. Sie verteilt das Übersichtsblatt des Sozialministeriums und Kultusministeriums „Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen, in

Kindertagespflegestellen und in Schulen – Hinweise für Eltern und Personal –“, welches auch dem Protokoll beigefügt wird, und erläutert dieses dem Ausschuss.

Sodann informiert sie über die aktuellen Hygieneempfehlungen des Landes Hessen und zitiert einige Eckpunkte aus dem Papier und deren konkrete Umsetzung in den städtischen Kindertagesstätten, wie beispielsweise das kindgerechte Einüben von Hygieneregeln. Elternversammlungen dürfen aktuell nur stattfinden, wenn sie zwingend und unabdingbar sind. Zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionsketten ist gemäß Vorgabe des Landes täglich über alle Kinder, Beschäftigte und Dritte in den Einrichtungen eine Liste mit allen Kontaktdaten zu erstellen, 14 Tage aufzubewahren und im Fall der Fälle binnen einer Stunde dem Gesundheitsamt vorzulegen. Seit Kurzem besteht für Kita-Personal die Möglichkeit, alle 14 Tage unentgeltlich einen Corona-Test durchführen zu lassen. Die Kosten trägt das Land Hessen. Dieses Angebot ist befristet bis Mitte Oktober.

Eine Einschränkung des Betriebs besteht aus personellen Gründen aktuell im Stadtteil Dorheim, wo mehrere Mitarbeiter/innen zufällig zeitgleich ausgeschieden sind bzw. in Kürze noch ausscheiden werden. Die Personalgewinnung ist im vollen Gange, bereits in der Vorwoche wurden erste Vorstellungsgespräche geführt, die sich weiter fortsetzen, um die vakanten Stellen trotz bundesweitem Fachkräftemangel schnellstmöglich wiederzubesetzen. Um den Betrieb in der Übergangszeit bis zur Stellenwiederbesetzung aufrechterhalten zu können, kommen übergangsweise zwei Leitungskräfte und Erzieherinnen aus anderen Einrichtungen in Dorheim mit zum Einsatz.

Erste Stadträtin Götz dankt allen Beschäftigten der Kindertagesstätten und der Kitaverwaltung für ihr hohes Engagement, das unter schwierigen Rahmenbedingungen einen reibungslosen Kita-Betrieb ermöglicht.

Zur Thematik „Corona-Tests“ teilt Mitglied Wodarz-Frank mit, dass es Arztpraxen gibt, die auch Außentesttermine ermöglichen, wenn die Anzahl der Testteilnehmer ausreichend hoch ist. Nach Fragen und Redebeiträgen der Stadtverordneten Wodarz-Frank, Güssgen-Ackva und Carl Cellarius nimmt der Ausschuss den Sachstandsbericht **zur Kenntnis**.

<b>3.</b>	<b>16-21/1566</b>	<b>Bestandsaufnahme und Konzept zur Personalgewinnung, -bindung und Personalentwicklung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen)</b>
-----------	-------------------	--

Erste Stadträtin Götz erinnert an die Vorlage 16-21/1502 „Bestandsaufnahme zur Kindertagesstättenbedarfsplanung und –umsetzung“, die in der Juni-Sitzung des Ausschusses ausführlich über die bauliche Situation und die Kita-Bedarfslage informierte, und erläutert sodann die vorliegende Drucksache, die als zweite große Basisvorlage nun das zentrale Themenfeld der Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung für die städtischen Kitas in den Blick rücken soll. Ziel dabei ist, durch neue, wirksame Maßnahmen auf dem komplexen Handlungsfeld „Personal“ einen Schub nach vorne zu erreichen. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund des bundesweit herrschenden Mangels an pädagogischem Fachpersonal, der zu großem Wettbewerb zwischen den entsprechenden Arbeitgebern und Einrichtungsträgern führt. Das in der Vorlage enthaltene Konzept enthält zahlreiche neue Maßnahmen sowohl zur Intensivierung der Personalgewinnung als auch zur nachhaltigen Personalbindung und systematischen Personalentwicklung. Hierzu gehört z. B. die Vergabe von Stipendien für Auszubildende im Beruf des/der staatlich anerkannten Erziehers/Erzieherin, die Schaffung von drei Ausbildungsplätzen für eine duale dreijährige Ausbildung, die Schaffung einer „Springerstelle“ und zahlreiche weitere Maßnahmen, die in der Vorlage ausführlich dargestellt und von Erster Stadträtin Götz erläutert werden.

Sie gibt bekannt, dass diese Mitteilungsvorlage zunächst als Informationsrahmen dienen soll, um den städtischen Gremien einen aktuellen Gesamtüberblick über das wichtige Handlungsfeld „Kita-Personal“ zu geben und die seitens der Kita-Dezernentin geplante Richtung für das weitere Handeln vorzustellen. Auf dieser Grundlage kündigt sie in den städtischen Gremien und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen verschiedene Entscheidungsvorlagen an, durch die die einzelnen Vorschläge in die Tat umgesetzt werden sollen.

Nach Redebeiträgen der Stadtverordneten Güssgen-Ackva, Wodarz-Frank, Haas und Haizmann nimmt der Ausschuss sodann die Mitteilungsvorlage zustimmend **zur Kenntnis**.

**4. 16-21/1513 Zuschüsse und Gewährverträge im Bereich Soziales, Sport, Jugend und Kultur (Haushalt 2021)**

Bürgermeister Antkowiak erhält das Wort und berichtet, dass es der Stadt wichtig ist, den Vereinen mit dem Ziel einer klaren Planungssicherheit auch weiterhin die bisherigen Mittel zur Verfügung zu stellen, Zuschusserhöhungsanträge aufgrund der Haushaltssituation der Stadt aber zunächst nicht aufzunehmen und wirbt um Zustimmung zur Vorlage.

Im Anschluss beantwortet er Rückfragen der Stadtverordneten Güssgen-Ackva und Weiberg hinsichtlich der Realisierung von Einsparungen bei einigen Vereinen durch weggefallene Veranstaltungen und hinsichtlich der allgemeinen finanziellen Stabilität der Vereine, die er im Falle einer Zustimmung zur Vorlage nicht als gefährdet ansieht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Ausschussvorsitzende Pfannmüller über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

**Beschluss:**

Die Zuschüsse und die bestehenden Gewährverträge im Bereich Soziales, Sport, Jugend und Kultur werden aufgrund der Corona-Pandemie und der noch nicht exakt zu beziffernden finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sowie zur Planungssicherheit der Zuschussnehmer und Gewährvertragspartner für das Haushaltsjahr 2021 auf dem finanziellen Niveau des Haushaltes 2020 gehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**5. 16-21/1574 Satzung über die Sondernutzung der Schulsportanlagen des Wetteraukreises**

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz die Vorlage und die positiven Auswirkungen der neuen Satzung, die durch die Sportabteilung umgesetzt werde, auf die Friedberger Sportvereine. Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis**.

**6. 16-21/1586 Auswertung der Onlinebeteiligung zur Kasernenentwicklung**

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz die Historie dieser Bürgerbeteiligung und die aktuelle Vorlage. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 26.08. im Bürgerhaus Ockstadt werde diese Vorlage durch die Planungsabteilung präsentiert und könnten Rückfragen detailliert beantwortet werden. Hierzu lädt er alle Anwesenden herzlich ein.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis**.

**7. Verschiedenes**

**7.1. Verschiedenes;  
hier: Kaufhaus JOH**

Mitglied Wagner fragt nach dem Sachstand zum Thema Kaufhaus JOH, insbesondere hinsichtlich der Situation rund um das Gebäude, also die Gruppierung, bei der ihm unklar sei, ob es sich um Obdachlose handele. Wie wolle die Stadt hierzu aktiv werden, nachdem diese Gruppierung nun in Richtung Stadtkirche weitergezogen sei? Könnte der Kubus irgendwo als Treffpunkt aufgestellt werden oder das Karl-Wagner-Haus und das Quartiersmanagement eingebunden werden?



Bürgermeister Antkowiak gibt hierzu einige Hintergrundinformationen bekannt: Bis auf eine Person hatten bei einer Überprüfung alle einen festen Wohnsitz in Friedberg, Obdachlose waren nicht dabei. Die vorhandene Überdachung war zeitweise attraktiv für das Treffen der Trinker und sei dadurch zu einem dauerhaften Ärgernis geworden.

Ein durch die Stadt auf Dauer aufgestellter Bauzaun wäre eine Verschwendung von Steuergeldern gewesen, weshalb er die beiden Geschäftsführer des Eigentümers an ihre Pflichten und Zuständigkeiten als Grundstückseigentümer erinnert habe und Ihnen noch einmal die negativen Auswirkungen der Situation auf die angrenzenden Betriebe und Gastronomen erläutert habe. Danach habe nun der Facility-Manager des Eigentümers das Areal geräumt und einen Bauzaun gestellt. Inzwischen besteht die Gruppierung aus weniger Personen als zuvor und ein gewisser Vertreibungseffekt sei entstanden, der aber nicht komplett in den Griff zu bekommen sei.

Stadtverordneter Cellarius merkt an, dass manche Menschen nicht integriert werden wollen. Bürgermeister Antkowiak stimmt zu und ergänzt, dass es alle möglichen Hilfeleistungen und Angebote gebe, die einige Menschen aber gar nicht annehmen wollen.

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Vorsitzende Pfannmüller den Anwesenden und schließt die Sitzung.

---

gez.: Pfannmüller  
(Vorsitzende)

---

gez.: Dein  
(Schriftführer)